

**meier
tobler**

FINANZBERICHT ZUM
HALBJAHR 2021
MEIER TOBLER GROUP AG

LAGEBERICHT

MEIER TOBLER MIT DEUTLICH GESTEIGERTEM ERGEBNIS IM ERSTEN HALBJAHR 2021

- **Umsatz 8.2 Prozent über der Vorjahresperiode**
- **EBITDA erreicht CHF 13.1 Mio. (+83 Prozent gegenüber Vorjahr)**
- **Konzerngewinn auf CHF 3.7 Mio. gesteigert (Vorjahr: CHF -2.7 Mio.)**
- **Baubewilligung für neues Logistikzentrum erhalten und Finanzierung sichergestellt**
- **Fürs zweite Halbjahr wird eine Abschwächung des Umsatz- und Ergebniswachstums erwartet**
- **Wiederaufnahme der Dividendenausschüttung aus heutiger Sicht möglich**

Meier Tobler weist für das erste Semester einen Nettoumsatz von CHF 240.1 Mio. aus. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 8.2 Prozent. Der EBITDA lag bei CHF 13.1 Mio. (+83.2 Prozent) und die EBITDA-Marge bei 5.4 Prozent (Vorjahr: 3.2 Prozent). Der EBIT der Berichtsperiode betrug CHF 6.0 Mio. (erstes Halbjahr 2020: CHF -0.6 Mio.). Meier Tobler schliesst das erste Halbjahr 2021 mit einem Konzerngewinn von CHF 3.7 Mio. ab (erstes Halbjahr 2020: CHF -2.7 Mio.).

Positive Entwicklung breit abgestützt

Meier Tobler verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 in allen vier Geschäftsfeldern eine positive Entwicklung und konnte den Umsatz in allen Geschäftsfeldern steigern.

Im **Handelsgeschäft** profitierte Meier Tobler von der intakten Nachfrage auf dem Hochbaumarkt und konnte die führende Marktposition weiter stärken. Insbesondere über das schweizweite «Marché»-Verkaufsstellennetz und über den e-Shop konnten deutliche Umsatzzuwächse erzielt werden.

Die Erholung im Geschäft mit der **Wärmeerzeugung** setzte sich im ersten Halbjahr fort. Getrieben von einer gesteigerten Marktdynamik bei Heizungs-Erneuerungen legte die Stückzahl verkaufter Produkte gegenüber Vorjahr im zweistelligen Prozentbereich zu. Erstmals seit dem Zusammenschluss mit Tobler im Jahr 2017 konnte das Marktwachstum übertroffen und Marktanteile zurückgewonnen werden. Die geschärfte Sortimentsstrategie mit zahlreichen Produkte-Neueinführungen sowie der neue B2C-Online-Auftritt mit integriertem Heizungskonfigurator haben massgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Das **Servicegeschäft** entwickelte sich weiterhin erfreulich und konnte Umsatz und Profitabilität steigern. Das innovative Online-Diagnose-Tool für Wärmepumpen, «SmartGuard», wird kontinuierlich ausgebaut und vereinfacht die Wartung der Haustechnik-Anlagen – bei Servicegängen auf den Anlagen gleichermaßen wie im Fernzugriff.

Das Geschäft mit **Klimasystemen** schloss das erste Halbjahr leicht über Vorjahresniveau ab. Seit 1. Januar 2021 wird dieser Bereich als eigene Business Unit geführt. Positiv hervorzuheben ist der Gewinn des Grossauftrags zur Ausrüstung eines Rechencenters von Green Datacenter AG, welcher voraussichtlich Anfang 2022 ausgeliefert werden kann.

Nettoverschuldung, Eigenkapital und Cashflow

Die Nettoverschuldung beträgt per 30. Juni 2021 CHF 48.0 Mio. Der Zuwachs gegenüber dem Jahresende 2020 (31.12.2020: CHF 33.6 Mio.) ist saisonal bedingt. Die Nettoverschuldung liegt weiterhin deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (30.06.2020: CHF 59.1 Mio.). Der Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung dividiert durch EBITDA) belief sich per Ende Juni 2021 auf 1.6x. Das Eigenkapital betrug CHF 152.2 Mio.; die Eigenkapitalquote konnte auf 45.8 Prozent gesteigert werden (31.12.2020: 43.4 Prozent). Der betriebliche Cashflow ist im ersten Semester erwartungsgemäss negativ und liegt bei CHF -10.8 Mio.

Kennzahlen

in TCHF	01.01.–30.06. 2021	01.01.–30.06. 2020	Veränderung in %
Umsatz	240 109	221 982	8.2%
EBITDA	13 071	7 134	83.2%
<i>in % des Umsatzes</i>	5.4	3.2	
EBIT	5 986	-625	
<i>in % des Umsatzes</i>	2.5	-0.3	
Konzernergebnis	3 677	-2 650	
<i>pro Namenaktie in CHF (gewichtet)</i>	0.31	-0.22	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-10 755	1 970	

in TCHF	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020
Finanzverbindlichkeiten	61 635	67 201	97 766
Nettoverschuldung	47 968	33 559	59 120
Eigenkapital	152 171	148 081	141 608
<i>in % der Bilanzsumme</i>	45.8	43.4	38.7
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 254	1 293	1 274

Neues Logistikzentrum: Baubewilligung erhalten, Finanzierung sichergestellt

Meier Tobler hat im August 2021 von den Behörden des Kantons Solothurn die Bewilligung für den Bau des neuen Dienstleistungszentrums in Oberbuchsiten erhalten. Wie bereits angekündigt wird der neue Standort ab 2023 die Logistik für die gesamte Gruppe sowie regionale Verkaufs- und Service-Aktivitäten zusammenfassen und die beiden bisherigen Logistikstandorte in Däniken und Nebikon ablösen. Dies wird ein bahnbrechender Schritt im Rahmen der Unternehmensstrategie von Meier Tobler sein, der neben beträchtlichen Einsparungen in den Betriebskosten auch eine weitere Verbesserung des Kundennutzens ermöglichen wird.

Die Finanzierung des neuen Dienstleistungszentrums wurde im Juli 2021 durch die Unterzeichnung einer «Sale-and-rent-back-Vereinbarung» mit der Suva sichergestellt. Die Suva wird nach Fertigstellung Eigentümerin der Immobilie und Meier Tobler wird die Liegenschaft langfristig von der Suva zurückmieten. Meier Tobler verantwortet als Bauherrin die Erstellung des zukünftigen Gebäudes. Der Übergang des Eigentums sowie der Beginn des Mietverhältnisses erfolgen bei Inbetriebnahme des Logistikzentrums, voraussichtlich im Sommer 2023.

Ausblick

Die Implementierung der im Herbst 2020 überarbeiteten Unternehmensstrategie mit klarem Fokus auf die vier Geschäftsfelder (Handel, Wärmeerzeugung, Service und Klimasysteme), einer optimierten Kostenstruktur und bedeutenden Investitionen in die Digitalisierung der Geschäftsprozesse ist gut vorangekommen. Durch die konsequente Umsetzung dieser Strategie strebt Meier Tobler mittelfristig eine EBITDA-Marge von mindestens 8 Prozent sowie eine stabile und nachhaltige Dividendenausschüttung an.

Auf kurze Frist bestehen einige Unsicherheitsfaktoren. Infolge starker globaler Nachfrage ist der Beschaffungsmarkt äusserst angespannt, was Preiserhöhungen und längere Lieferfristen zur Folge haben kann. Aufgrund dieser Unsicherheiten geht Meier Tobler für das zweite Halbjahr 2021 von einem deutlich geringeren Umsatz- und Ergebnism Wachstum aus. Trotzdem kann aus heutiger Sicht von einer Wiederaufnahme der Dividendenausschüttung anlässlich der Generalversammlung 2022 ausgegangen werden.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2021	01.01.–30.06 2020
Nettoumsatz	2	240 109	221 982
Materialaufwand		-127 296	-116 119
Bruttogewinn		112 813	105 863
Sonstiger Betriebsertrag		362	2 753
Personalaufwand		-70 550	-70 014
Sonstiger Betriebsaufwand		-29 554	-31 468
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		13 071	7 134
Abschreibungen auf Sachanlagen		-870	-1 210
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen		-1 055	-1 389
Abschreibung Goodwill		-5 160	-5 160
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		5 986	-625
Finanzertrag		-	2
Finanzaufwand		-789	-1 809
Ordentliches Ergebnis		5 197	-2 432
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Konzerngewinn vor Steuern		5 197	-2 432
Ertragssteuern		-1 520	-218
Konzerngewinn		3 677	-2 650
Verlust/Gewinn je Aktie (in CHF) (verwässert/unverwässert)		0.31	-0.22

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel		13 667	33 642
Wertschriften		20	20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		59 635	49 587
Sonstige Forderungen		927	1 554
Darlehen und Kautionen		623	622
Vorräte		67 072	59 382
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9 440	11 217
Umlaufvermögen		151 384	156 024
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 280	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		305	305
Sachanlagen		8 768	8 154
Immaterielle Werte		8 215	7 593
Goodwill		162 523	167 683
Anlagevermögen		181 091	185 015
		332 475	341 039
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	3	7 085	12 651
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		38 486	34 846
Sonstige Verbindlichkeiten		45 646	59 004
Steuerverbindlichkeiten		2 047	853
Rückstellungen		4 645	5 077
Passive Rechnungsabgrenzungen		21 270	19 505
Kurzfristiges Fremdkapital		119 179	131 936
Finanzverbindlichkeiten	3	54 550	54 550
Rückstellungen		3 547	3 444
Passive latente Ertragssteuern		3 028	3 028
Langfristiges Fremdkapital		61 125	61 022
Fremdkapital		180 304	192 958
Aktienkapital		1 200	1 200
Kapitalreserven		135 339	135 188
Eigene Aktien		–	–263
Gewinnreserven		15 632	11 956
Eigenkapital		152 171	148 081
		332 475	341 039

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2021	01.01.–30.06 2020
Konzerngewinn		3 677	-2 650
Abschreibungen		7 085	7 759
Ertragssteuern		1 520	218
Gewinn(-)/Verlust aus Abgang Sachanlagen / immateriellen Werten		-151	-2 069
Nettofinanzaufwand		565	1 439
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		855	629
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		13 551	5 326
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-10 048	7 952
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		2 015	-999
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		-7 690	-3 411
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 358	9 061
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-11 676	-15 638
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		-328	96
Bezahlte Ertragssteuern		63	-417
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		-10 755	1 970
Investitionen in Sachanlagen		-1 404	-2 877
Devestitionen von Sachanlagen		222	26 152
Investitionen in immaterielle Werte		-1 547	-303
Gewährung/Rückzahlung Aktivdarlehen		-	-5
Erhaltene Zinsen		-	2
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		-2 729	22 969
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-5 566	14 000
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		-	-64
Erwerb eigene Aktien		-442	-948
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-	-146
Rückführung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		-	-26 300
Bezahlte Zinsen und Spesen		-482	-1 194
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		-6 490	-14 652
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		-1	2
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-19 975	10 289
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		33 642	28 357
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		13 667	38 646

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in TCHF	Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zurechenbares Eigenkapital				Total
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	
Stand am 01.01.2020	1 200	135 281	-	8 096	144 577
Konzernverlust	-	-	-	-2 650	-2 650
Erwerb eigene Aktien	-	-	-948	-	-948
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	-	629	-	629
Stand am 30.06.2020	1 200	135 281	-319	5 446	141 608
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2020	-	-92	56	6 509	6 473
Stand am 31.12.2020	1 200	135 189	-263	11 955	148 081
Konzerngewinn	-	-	-	3 677	3 677
Erwerb eigene Aktien	-	-	-442	-	-442
Aktienbasierte Vergütungen ¹⁾	-	150	705	-	855
Stand am 30.06.2021	1 200	135 339	-	15 632	152 171

¹⁾ Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 39 916 Namenaktien (2020: 36 205 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 13 564 Namenaktien (2020: 4 169 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2021 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2021 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2020 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern werden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2021 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 17. August 2021 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig und unterscheidet zwischen den zwei Segmenten «Vertrieb» und «Service». Das Segment «Vertrieb» unterteilt sich in die Geschäftsfelder «Handel», «Wärmeerzeugung» und «Klimasysteme». Das Segment Service in die Geschäftsfelder «Service Heizen» und «Lüftungshygiene».

Segment	Geschäftsfeld	Tätigkeit
Vertrieb	Handel	Verkauf von Sanitär- und Installationskomponenten, Isolationen und Produkte der Wärmeabgabe und -verteilung.
	Wärmeerzeugung	Verkauf von Wärmeerzeugern und -speichern, sowohl im fossilen Bereich als auch in dem von erneuerbaren Technologien.
	Klimasysteme	Verkauf von Grossanlagen für die Kälteerzeugung und -verteilung (und deren Unterhalt), Komfortklimageräten sowie Kaltwasser- und Klimakomponenten.
Service	Service Heizen	Revisionen, Betriebsoptimierungen und Störungsbehebungen («on-site» und «remote») von Heizungsanlagen mit fossilen und erneuerbaren Energien.
	Lüftungshygiene	Sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Reinigung und dem Unterhalt von industriellen Lüftungsanlagen.

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung folgendermassen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen. In den bisher offengelegten Segmenten war aufgrund der Vermischung des Vertriebs- mit dem Servicegeschäft ein solcher Rückschluss noch nicht möglich.
- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorgehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Segmenten:

1. Januar bis 30. Juni			
in TCHF	Service	Vertrieb	Total
2021			
Nettoumsatz	52 641	187 468	240 109
2020			
Nettoumsatz	49 886	172 096	221 982

Durch die Einführung des Geschäftsfeldes «Klimasysteme» per 1. Januar 2021 wurden zur besseren Vergleichbarkeit Nettoumsätze von TCHF 5 889 in der Vorjahresperiode vom Segment Service in das Segment Vertrieb umgliedert.

3 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 30. Juni 2021 auf TCHF 61 635 (31.12.2020: TCHF 67 201) und teilen sich auf in einen Konsortialkredit, feste Vorschüsse aus bilateralen Krediten und übrige Finanzverbindlichkeiten.

Konsortialkredit

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an Tobler hat die Meier Tobler Group AG am 3. April 2017 einen Konsortialkredit in der Gesamthöhe von TCHF 140 000 und mit einer Laufzeit von 5 Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von je einem Jahr abgeschlossen. Die erste Verlängerungsoption wurde ausgeübt und dadurch die Vertragslaufzeit bis zum 31. März 2023 verlängert. Dieser Rahmenkredit unterteilt sich in einen Finanzierungsteil mit langfristigem Charakter in der initialen Höhe von TCHF 115 000 (Tranche A + B) mit periodischer Amortisation und in einen variabel beanspruchbaren Rahmenkredit in der Höhe von TCHF 25 000 (Tranche C).

Die Gesamtverbindlichkeit des Konsortialkredites beträgt per 30. Juni 2021 insgesamt TCHF 61 550 (31. Dezember 2020: TCHF 67 050) und unterteilt sich in die fixen Tranchen A und B im Umfang von TCHF 54 550 (31. Dezember 2020: TCHF 67 050) und in variable Kredite aus der Tranche C im Umfang von TCHF 7 000 (31. Dezember 2020: TCHF 0).

Im ersten Halbjahr 2021 wurde mit einer vorzeitigen Rückzahlung die letzte vertraglich vereinbarte Amortisationszahlung getätigt, weshalb der gesamte Saldo der Tranchen A und B in der Höhe von TCHF 54 550 im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen wird. Per 31. Dezember 2020 wurden aufgrund der Rückzahlungsverpflichtung TCHF 12 500 im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Kredite aus der Tranche C haben eine Laufzeit von maximal 6 Monaten und werden daher im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Die Tranchen A und B sind sowohl per 30. Juni 2021 als auch per 31. Dezember 2020 vollständig beansprucht. Die Tranche C ist weder per 30. Juni 2021 (TCHF 7 000) noch per 31. Dezember 2020 (TCHF 0) vollständig beansprucht worden.

Bilaterale Kredite

Neben diesem Konsortialkredit stehen dem Konzern individuelle Kreditlinien mit unterschiedlichen Bankinstituten im Umfang von gesamthaft TCHF 20 000 (31. Dezember 2020: TCHF 20 000) zur Verfügung, die für Sicherstellungen, Garantieverpflichtungen, feste Vorschüsse und als Kontokorrentkreditlinien benutzt werden können. Zurzeit werden diese Kreditlinien ausschliesslich für Garantieverpflichtungen und Sicherstellungen verwendet. Die Benutzung per Bilanzstichtag 30. Juni 2021 beträgt TCHF 5 361 (31. Dezember 2020: TCHF 9 011).

in TCHF	30.06.2021	31.12.2020
Konsortialkredit	7 000	12 500
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	85	151
Kurzfristig fälliger Teil	7 085	12 651
Konsortialkredit	54 550	54 550
Langfristig fälliger Teil	54 550	54 550
Total Finanzverbindlichkeiten	61 635	67 201

4 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 30. März 2021 haben die Aktionäre der Meier Tobler Group AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf Verzicht auf eine Dividendenausschüttung zugestimmt.

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Meier Tobler hat im August 2021 von den Behörden des Kantons Solothurn die Bewilligung für den Bau des neuen Dienstleistungszentrums in Oberbuchsiten erhalten. Wie bereits angekündigt wird der neue Standort ab 2023 die Logistik für die gesamte Gruppe sowie regionale Verkaufs- und Service-Aktivitäten zusammenfassen und die beiden bisherigen Logistikstandorte in Däniken und Nebikon ablösen.

Die Finanzierung wurde im Juli 2021 durch die Unterzeichnung einer «Sale-and-rent-back-Vereinbarung» mit der Suva sichergestellt. Die Suva wird nach Fertigstellung Eigentümerin der Immobilie und Meier Tobler wird die Liegenschaft langfristig von der Suva zurückmieten. Meier Tobler verantwortet als Bauherrin die Erstellung des zukünftigen Gebäudes. Der Übergang des Eigentums sowie der Beginn des Mietverhältnisses erfolgt bei Inbetriebnahme des Logistikzentrums, voraussichtlich im Sommer 2023. Durch dieses Ereignis wird weder die Bilanz noch die Erfolgsrechnung per 30. Juni 2021 beeinflusst.

